

Insekten brauchen Vielfalt

Ein Lebensraummosaik für Insekten im Siedlungsraum



Komplexe Lebensraumansprüche

Insekten sind die artenreichste Gruppe aller Lebewesen. Die Lebensraumansprüche von Schmetterling, Wildbiene & Co. sind genauso vielfältig wie die Insekten selbst. Sie durchlaufen verschiedene Entwicklungsstadien: Vom Ei zur Larve zum ausgewachsenen Tier. Je nach Art und Entwicklungsstadium benötigen Insekten unterschiedliche Lebensräume – zum Teil haben sie ganz spezielle Ansprüche: Nahrung, Kleinklima und die Vernetzung von Habitaten müssen stimmen. Das macht sie so anfällig für Veränderungen in der Landschaft.

Jeder Lebensraum zählt

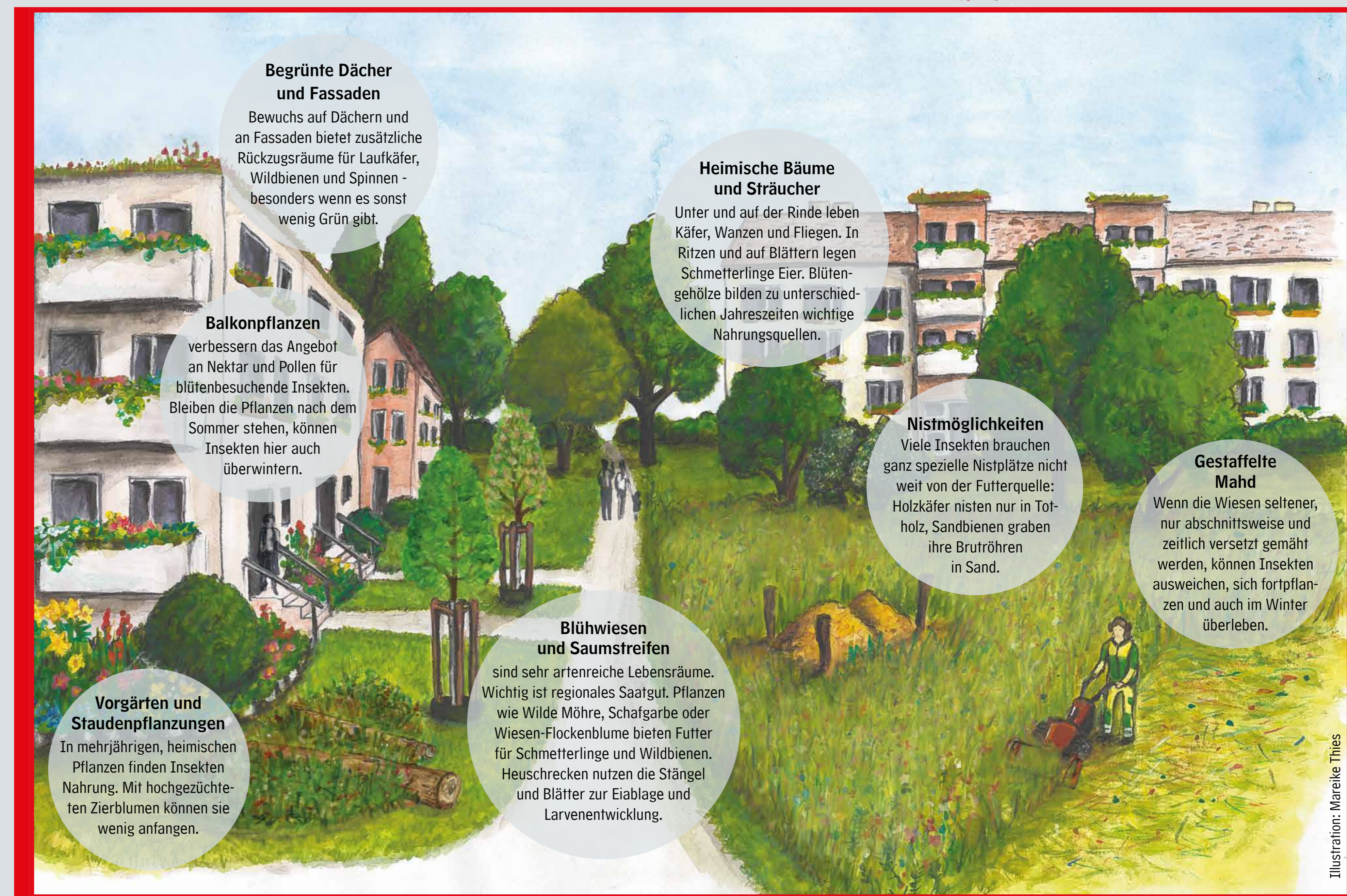
Um das Insektensterben aufzuhalten, braucht es vielfältige und gut vernetzte Lebensräume. Besonders im stark verdichteten Siedlungsraum ist das Engagement vieler Akteur*innen erforderlich. Denn auch Städte sind wichtige Rückzugsorte für viele Insekten: Hier finden sie Nahrung und Unterschlupf, z. B. auf öffentlichen Grünflächen, an Gehölzen, in Vorgärten, Hinterhöfen und sogar auf Balkonen. Diese Flächen insektenfreundlicher zu gestalten ist gar nicht schwer. Wichtig ist, einfache Maßnahmen tragen dazu bei, den Siedlungsraum insektenfreundlicher zu gestalten.

Ein Mosaik vielfältiger Lebensräume – das Projekt NATURSTADT

Am Emmy-Lanzke-Weg ist eine Vielzahl von Lebensräumen für Insekten entstanden. Auf den öffentlichen Grünflächen wurden Blühwiesen und Nistmöglichkeiten (Sandhügel, Totholzstämme) angelegt. Gemäht werden die Wiesen abschnittsweise und zeitlich gestaffelt: So können Insekten stets ausweichen und an anderer Stelle Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten finden. In der angrenzenden Wohnbebauung wurden Gehölze und Blumenzwiebeln gepflanzt, Staudenbeete und Blühstreifen angelegt. Die Anwohner*innen wurden durch die Bereitstellung von Pflanzenmaterial und Beratung bei der insektenfreundlichen Gestaltung ihrer Balkone unterstützt.

Umgesetzt wurden die Maßnahmen vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover und von der Wohnungsbaugesellschaft hanova. Entstanden ist ein Mosaik vielfältiger Lebensräume, das zukünftig weiter ausgebaut werden soll. Für das Kooperationsprojekt erhielt die Landeshauptstadt Hannover 2020 eine Auszeichnung im bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“.

Insekten benötigen das ganze Jahr über unterschiedlichste Lebensräume. Viele Arten sind dabei sehr wählerisch. Finden sie ihren speziellen Lebensraum nicht, können sie nicht überleben. Deshalb zählt jeder Lebensraum. Je vielfältiger das Angebot, desto besser.



Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Telefon (0511) 168 438 01
www.hannover.de

In Kooperation mit

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Ein Beitrag zum



Folgende Verordnungen haben hier Gültigkeit:
Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOG-VO), Verordnung über das Halten von Hunden (HundeVO)



Der Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ wird vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ durchgeführt und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.

Gefördert durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

BfN Bundesamt für Naturschutz

ein Projekt von



HANNOVER